



Bild: lecteurs.com/livre/agil-avec-henri-lefebvre/3851730

Workshop des DFG-Graduiertenkollegs „Topologie der Technik“ (TU Darmstadt) in Kooperation mit der Erfurter RaumZeit-Gruppe

Raum anders denken. Die Begriffe der Raumtrias, des Residualen und der Heterotopie bei Henri Lefebvre

8. Mai 2015 | TU Darmstadt, Fachbereich Informatik, Hochschulstraße 10, Raum B002

Programm

10.00–10.15 Uhr | **Begrüßung**
Jenny Bauer, Robert Fischer

Sektion I: Raumtrias | Moderation: Sebastian Dorsch

10.15–11.00 Uhr | **Lefebvre und Games – oder:
Welche Räume repräsentieren
Computerspiele?**
Stephan Günzel, btk Berlin

11.00–11.20 Uhr | **Städtebau in der DDR der
sozialistischen Moderne. Kollektive
Verwaltung und Praktiken der
Wiederaneignung der Stadt am
Beispiel von literarischen Texten
und DEFA-Filmen**
Tiziana Urbano,
Universität Leipzig

Sektion II: Das Residuale | Moderation: Jenny Bauer

11.40–12.25 Uhr | **Zum Zentralitätsbegriff Lefebvres**
Bahar Şen, TU Darmstadt

12.25–12.45 Uhr | **Über die historische Wirk-
mächtigkeit und die Anwend-
barkeit des Raumdenkens Henri
Lefebvres in der Zeitgeschichte**
Moritz Glaser, CAU Kiel

Sektion III: Heterotopie | Moderation: Robert Fischer

14.15–15.00 Uhr | **Heterotopie und Differenz:
zur konkreten Utopie des Urbanen**
Christian Schmid, ETH Zürich

15.00–15.20 Uhr | **Koloniale Heterotopien?
Foucault, Lefebvre und Raum**
Robert Julío Decker, TU Darmstadt

Sektion IV: Kleingruppen

16.00–17.00 Uhr | **Zusammenfinden der Kleingruppen
und Rotation**
Ein Moderator pro Gruppe

17.00–17.30 Uhr | **Ergebnisrunde**
Moderation: Bahar Şen, TU Darmstadt

17.30–17.50 Uhr | **Schlusswort**
Jenny Bauer, Robert Fischer

18.30 Uhr | **gemeinsames Abendessen**
Restaurant 3Klang
(www.3klang-bar.de)

Kontakt und weitere Informationen

Jenny Bauer (TU Darmstadt): jbauer@gugw.tu-darmstadt.de
www.ifs.tu-darmstadt.de/index.php?id=gradkoll-tdt

Sebastian Dorsch, Robert Fischer (Universität Erfurt):
raumzeitforschung@uni-erfurt.de
www.uni-erfurt.de/philosophische-fakultaet/raumzeit-forschung

Wir danken dem DFG-Graduiertenkolleg „Topologie der Technik“
der TU Darmstadt sowie dem Lehrstuhl für Geschichte und Kul-
turen der Frühen Neuzeit der Universität Erfurt herzlich für die
Unterstützung dieses Workshops.